

## Kontakt Rothenburg

### Pfarrei St. Barbara

Flecken 34, 6023 Rothenburg  
041 280 13 28  
pfarrei.rothenburg@  
kath.emmen-rothenburg.ch  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter  
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan  
Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin  
Claudia Ernst, Seelsorgemitarbeiterin

### Pfarreisekretariat

Esther Häfliger, Monika Wigger  
Öffnungszeiten:  
Mo, Fr: 13.30–17.00  
Di, Mi, Do: 08.00–11.00

## Gottesdienste

### Freitag, 17. November

10.15 Eucharistiefeier, Fläckematte

### Samstag, 18. November

*Elisabethen-Gottesdienst*  
18.30 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Mitwirkung: Liturgiegruppe

### Sonntag, 19. November

*Elisabethen-Gottesdienst*  
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Mitwirkung: Liturgiegruppe  
Gabe: SKF Elisabethenwerk Schweiz

### Mittwoch, 22. November

09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 23. November

19.30 Cäcilienfeier des Cantus,  
Wortgottesfeier mit Kommunion

### Freitag, 24. November

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Fläckematte

### Samstag, 25. November

18.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 26. November

*Christkönigssonntag*  
10.00 Eucharistiefeier  
mit Mini-Aufnahme  
Gabe: DAMP

### Donnerstag, 30. November

18.00 Eucharistiefeier, Bertiswil



## «E Chrepppe voll Liebi»

«E Chrepppe voll Liebi»: unter diesem Thema gestalten wir in der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg die Advents- und Weihnachtszeit. Jede Pfarrei wird das Thema auf ihre eigene Art und Weise sichtbar, hörbar und erfahrbar machen.

Es lohnt sich, in den Advents- und Weihnachtstagen die verschiedenen Kirchen unseres Pastoralraumes zu besuchen. Eine Futterkrippe in einer Felsenhöhle – ob sich Maria und Josef wohl das Bettchen für ihr Kind so vorgestellt hatten? Ich stelle mir vor, dass sie sich, wie alle Eltern, einen wohligen Ort für ihr Kind gewünscht haben. Einen Ort, an dem es warm, gut behütet und in Sicherheit ist. Einen Ort, an dem sich das Kind der Liebe von allem Anfang an wohl fühlt.

### In einem Stall geboren

Gott hat sich für die Geburt seines Sohnes keinen Palast ausgewählt. Maria bekommt ihren Erstgeborenen an einem Ort, wo die Tiere

daheim sind, weil in der Herberge kein Platz mehr war. So erzählt es Lukas in seinem Evangelium. Jesus, das Kind der Ewigen Weisheit und Liebe, kommt in der Dunkelheit der Nacht zur Welt. Wie jedes Kind, berührt Jesus mit seiner puren Anwesenheit die Herzen der Menschen. Die Herzen von Josef und Maria werden ganz weit geworden sein, als sie dieses hilflose, kleine Geschöpf in den Armen hielten.

### In der Liebe daheim

Jesus kam aus und mit der Liebe Gottes in diese Welt. Er hat sich immer geborgen und getragen gewusst in der Liebe der Ewigen. Da war er daheim. Aus dieser Liebe heraus ist er seinen Weg gegangen, hat Menschen geheilt, Ausgrenzte in die Mitte gestellt, sich mit den Mächtigen seiner Zeit angelegt, die Menschen und ihr Wohl wichtiger genommen als die Gesetze und hat allen von der Liebe der Ewigen erzählt, die es hören und annehmen wollten. Jesus, die menschengewordene

Liebe des Himmels, ist diesen Weg konsequent gegangen. Er ist ihn auch dann noch weitergegangen, als er gemerkt hat, dass ihn dies ans Kreuz bringen würde.

### E Chrepppe voll Liebi – bei Ihnen daheim

Vielleicht nehmen Sie sich in der Adventszeit jeden Tag oder jeden Adventssonntag etwas Zeit, um darüber nachzudenken, mit welcher Liebe Sie Ihre Krippe füllen. Was ist für Sie wichtig? Was füllt Ihr Herz mit Liebe?

Vielleicht stellen Sie Ihre Krippe daheim auf und legen für all das, was Ihr Herz berührt, einen Strohalm oder ein Herz in die Krippe. Das kann ein Abendritual mit der ganzen Familie werden oder auch einfach eine Zeit für Sie, um den Tag oder die Woche noch einmal Revue passieren zu lassen und sich über das Liebevolle in Ihrem Leben zu freuen.

So ein Strohalm oder Herz kann ein Lächeln sein, das Ihnen geschenkt wurde, eine Umarmung, die gut tat, ein Text, der Sie berührt hat, ein Sonnenuntergang, ein gutes Gespräch, ein liebevolles Zeichen eines Menschen und so weiter.

An Weihnachten können Sie dann das Christkind auf ein Bettchen mit von Liebe angefülltem Stroh (oder Herzen) legen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen eine liebevolle Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Franziska Stadler,  
Pfarreiseelsorgerin Rothenburg



Geboren in einem Stall, geborgen in Liebe. Foto: F. Stadler